

ein Saiyajin zu sein ist nicht leicht

Pairing B/V und SG/CC

Von Ithildin

Kapitel 47: Konfrontation mit der Vergangenheit 3

Vegeta strafft die Schultern und versucht an Haltung zu gewinnen, was bei seiner Verletzung allerdings nicht so leicht fallen dürfte. Doch er sieht mir dabei fest in die Augen und sagt daraufhin entschlossen.

„Ich bin der Sohn des letzten Herrschers von Saiya, meine Verpflichtung gehört meinem Volk! Das heißt es Kakarott! Du warst früher mein bester Freund und solltest das eigentlich wissen!“

Ein wild entschlossener Zug legt sich anschließend um seine Mundwinkel, die vor Anspannung leicht zucken. Er hat sich tatsächlich nicht verändert. Unwillkürlich muss ich lächeln, als sich urplötzlich eine Szene aus der Vergangenheit vor mein inneres Auge schiebt und mich weit weg aus der Realität, in eine längst vergangene Erinnerung katapultiert.

.....Ich sehe uns beide schwitzend in einem mir so vertrauten Raum sitzen, das ich mich sogar noch an den Geruch, der darin geherrscht hat erinnern kann. Vegetas Laune ist wie üblich nicht die Beste. Er murrte leise, traut sich aber nicht wirklich aufzubegehren, denn unser Lehrmeister ist streng, sehr streng! Wir haben den Besten, den es gibt. Seinen Vater!

Er dreht sich in unsere Richtung und sieht uns beide an, es gibt kein Entkommen aus diesem Blick. Der König von Saiya ist ein strenger Mann, aber ein gerechter. Wir sind in seinem Arbeitszimmer, seinem privaten Reich!

Hier in diesem unscheinbaren Raum, der in all der Pracht, die sonst im Palast vorherrscht eher spartanisch wirkt, spiegelt sich die Macht eines Herrschers, der als Großer unter seinesgleichen gilt und von seinem Volk respektiert und geachtet wird.

König Vejita ist ein kühler Kopf, ein Logiker, ein Stratege, der es gewöhnt ist, das seinen Anweisungen folge geleistet wird.

„Nun Kakarott, warum wart ihr dort?“

Seine Stimme klingt unerbittlich als er endlich das Wort an mich richtet.

„Warum habt ihr nicht gehorcht, wie es der ausdrückliche Befehl war? Ich erwarte eine Antwort! Ihr habt verdammt nochmal nichts bei den Truppen zu suchen, so lange ihr noch nicht erwachsen seid! Bardock wird davon erfahren, sei dir dessen gewiss. Doch zunächst muss ich mir überlegen, was für eine Strafe ihr beide dafür erhalten werdet!“

Sein strenger Blick wird unerbittlich, wenn dieser Mann eines nicht ausstehen kann, dann Ungehorsam.

Plötzlich wird der König jedoch jäh unterbrochen. Die Stimme klingt zögerlich aber dennoch entschlossen.

„Aaaa...aber...Vater, bitte es war meine Idee! Wenn du unbedingt jemanden dafür bestrafen musst, dann tu`s! Aber lass Kakarott aus dem Spiel, es ist ganz allein meine Schuld! Bestrafe mich, ich hab ihn dazu überredet Vater!“

Der junge Mann steht auf und sieht seinem Vater mit dem nötigen Respekt, aber auch mit der wilden Entschlossenheit der Jugend entgegen.

Plötzlich schleicht sich ein kaum wahrnehmbares Lächeln auf die Lippen des Königs, bevor er nur Augenblicke später bereits wieder ernst wird und seinem Sohn ruhig antwortet.

„Tja wenn das deine Mutter erfährt mein Sohn, dann kannst du dich auf was gefasst machen, dagegen sind meine Reglemente vermutlich Kinderkram! Trotzdem kann ich dieses Verhalten nicht einfach so durchgehen lassen, ihr beide wisst ganz genau, das ihr noch viel zu jung für solche Ausflüge seid! Bei den Truppen habt ihr so lange das Initiations Ritual nicht vollzogen ist nichts zu suchen. Erst wenn ihr beide offiziell in die Gemeinschaft der Krieger aufgenommen worden seid, dürft ihr dem Kriegsrat beiwohnen und zu den Truppen, denn erst dann seid ihr Männer!“

Also ich frage EUCH nochmal, was sollte das Ganze? Ihr habt euch beide in Lebensgefahr gebracht mit eurer Unvernunft!“

Vegetas Vater beendet seine Standpauke und sieht seinen Sohn auffordernd an. Er erwartet eine Erklärung.....

Die Situation beginnt allmählich zu verblassen, ich kann mich nur noch Lückenhaft daran erinnern wie es weitergegangen ist. Eine Strafe haben sie uns damals tatsächlich aufgebracht....beiden wohlgedankt!

Doch es ist schon so lange her, das ich vergessen habe was es war, vielleicht habe ich es aber auch einfach im Laufe der Zeit verdrängt. Meine Vergangenheit ist alles andere als rosig und meine Erinnerungen daran ebenfalls.

Zeugen sie doch von Mord und Totschlag, von Krieg und Zerstörung. Meine Welt existiert nicht mehr! Das wird mir einmal mehr schmerzlich bewusst und ich denke, das es mir vermutlich nicht nur allein so geht.

Vegeta muss seine Heimat ebenso schmerzlich vermissen wie ich. Familienangehörige, die wir geliebt haben fort, einfach für immer ausradiert, das ist etwas, was ich Freezer niemals verzeihen werde, dafür wird er eines Tages büßen!

So wahr ich hier stehe, bei meiner Ehre als Saiyajin, das schwöre ich!

Doch Vegeta lässt mir ohnehin keine Zeit mehr mich länger mit meiner, vielmehr mit unserer beider Vergangenheit zu beschäftigen, denn er sieht mich mit einem Blick an, der seine Entschlußkraft und seinen Stolz nur zu deutlich aufzeigt. Er wirkt so stur und unnahbar wie eh und je, wenn er sich beobachtet fühlt.

Aber irgendwie habe ich dennoch das unmittelbare Gefühl, als ob sich in seinem aufbrausenden Charakter im Gegensatz zu früher, ganz langsam latent ein wesentlich ruhigerer Wesenszug auszuprägen beginnt.

Liegt das an ihr? Ich hab keine Ahnung.

„Kakarott was ist träumst du?“

Faucht er mich einen Moment später prompt meine Beobachtung von eben gradewegs zunichte machend ungehalten an.

„Ich rede mit dir, also gib mir gefälligst eine Antwort!“

Setzt er ziemlich angriffslustig nach, wobei er gleichzeitig Anstalten macht sich von seinem Lager zu erheben. Nicht sehr elegant, da man ihm die Verletzung noch immer deutlich anmerkt.

Er verzieht für einen Augenblick schmerzhaft das Gesicht, steht aber ein paar Sekunden danach entschlossen auf noch etwas wackligen Beinen. Er wirkt etwas ungelenk nach der unfreiwilligen Pause, die ihm die Verletzung beschert hat.

Doch wie ich ihn kenne wird sich das in spätestens zwei Tagen gelegt haben und er ist wieder in ähnlicher Verfassung wie vor dem unschönen Zwischenfall mit meinen Sicherheitskräften. Wir Saiyajins verfügen glücklicherweise über einen ziemlich guten Selbstheilungsmechanismus. Aber den brauchen wir in unserer Lage auch!

Was man von meinen Männern allerdings nicht behaupten kann, da diese keine Saiyajins sind, haben ihnen Vegeta und Bulma ganz schön eingeheizt. Tja denen geht es leider noch immer nicht so gut. Doch das wird schon wieder, mein Optimismus hat mich bisher noch nie im Stich gelassen!

So sehe ich ihn entschuldigend an und antworte ihm schließlich zögerlich.

„Verzeih Vegeta aber das ist eine Frage, die ich dir momentan nicht beantworten kann. Noch nicht!“

„Hmmm vertraust du mir? Hast du mich gefragt.“

„Die Frage ist vertraue ich mir selbst? Ich habe gelernt vorsichtig zu sein mein Freund! Nicht das ich es nicht will, doch ich bin in der Vergangenheit schon so oft enttäuscht worden, das ich mir inzwischen sehr genau überlege was ich tue!“

„Doch ich möchte es nicht übers Knie brechen Vegeta, du bist ein Mitglied unseres Volkes, du hast sogar von Rechtswegen her, den Anspruch es zu regieren und zu führen, da du der einzige Spross unseres letzten Herrschers bist.

Also will ich dir ein Geheimnis verraten, nein viel besser ich werde es dir zeigen! Danach werde ich eine Entscheidung treffen ob ich dir vertrauen kann, wie früher oder nicht? Bist du damit einverstanden? Sieh es einfach als vorläufiges Zugeständnis an unsere alte Freundschaft an.“

Ich sehe ihn durchdringend an und verstumme schließlich in Erwartung einer Antwort seinerseits.